

Ausgabe: ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 1+2/21

Thema: Sauber, rein, RKI-konform: Was gehört zur Praxishygiene?_Teil1

Autor: Nicola V. Rheia

Testen Sie sich selbst: Fragen

1. Frage:

Was heißt die Abkürzung „RKI“

- Robert Koch-Infektionsprävention
- Robert Koch-Institut
- Robert Koch-Infektionsschutz

2. Frage:

Was heißt die Abkürzung „KRINKO“?

- Krankenhaushygiene und Infektionspräventionskommission
- Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
- Robert Koch-Institut/Kontrollorgan in Zahnarztpraxen

3. Frage:

Was ist die Aufgabe der KRINKO?

- KRINKO ist ein Kontrollorgan, das die hygienischen Zustände in den Praxen überwacht.
- KRINKO gibt, in immer wieder aktualisierten Versionen, Richtlinien zu Anforderungen an die Hygiene und an die Aufbereitung von Medizinprodukten heraus.
- KRINKO hat mit den RKI-Richtlinien zu tun, die in den Praxen umgesetzt werden müssen.

4. Frage:

Welche RKI/KRINKO-Richtlinien gelten in der Praxis?

- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (2012)
- Anforderung an die Hygiene (2006)
- Empfehlungen Händehygiene
- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (Version von 2001)

5. Frage:

Was ist das Ziel von Hygiene-Richtlinien?

- Präventive Hygiene-Maßnahmen zu ergreifen, um Erkrankungen, Verletzungen und Infektionen zu verhindern.
 - Mitarbeitern in Praxen ein größeres Angebot an zusätzlichen Tätigkeiten zu bieten.
 - Dem Patienten eine rechtliche Grundlage für Rechnungsreklamationen zu geben.
-

6. Frage:

Die Hygiene-Richtlinien sind nur Empfehlungen und müssen nicht eingehalten werden!

- Diese Aussage ist richtig, weil ...
- Diese Aussage ist falsch, denn im Falle einer behördlichen Begehung oder eines Rechtsstreits berufen sich die Instanzen auf diese Richtlinien und Empfehlungen. Daher sind diese verpflichtend und dem „Gesetz“ gleichzusetzen.

7. Frage:

In den Hygiene-Richtlinien sind nicht nur die RKI-Empfehlungen zu berücksichtigen, sondern auch:

- das Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- die Medizinprodukteverordnung (MDR ab 2021)
- die Medizinproduktebetreiber-Verordnung (MPBetreibV)
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften der BGW (Arbeitsschutz- und Sicherheit, DGUV, TRBA 250)
- Biostoffverordnung (BioStoffV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

8. Frage:

Welche Befähigungen müssen Sie nachweisen können, um MP freigeben zu dürfen?

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- Besitz der erforderlichen Sachkenntnis
- Falls keine Ausbildung zur ZFA, Nachweis des Fachlehrgangs
- Die Ernennung der Praxisleitung, die bestätigt, dass Sie befähigt sind, diese Tätigkeit auszuführen
- Eigenverantwortliches Handeln – nach bestem Wissen und Gewissen – ist ausreichend.

2

9. Frage:

Was schützt uns und unsere Patienten vor Kontamination?

- Wir brauchen nichts zu berücksichtigen, da wir alles desinfizieren.
- Wir haben alle eine abgeschlossene Berufsausbildung und arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen, das ist ausreichend.
- Wir haben wirksame Hygiene-Standards in der Praxis festgelegt.

10. Frage:

Wo werden Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung und Sterilisation sowie zur Ver- und Entsorgung schriftlich festgelegt und überwacht.

- in den Arbeitsanweisungen
 - im Hygieneplan
 - im Urlaubsplan
-

Testen Sie sich selbst: Antworten

1. Frage:

Was heißt die Abkürzung „RKI“

- Robert Koch Infektionsprävention
- Robert Koch Institut
- Robert Koch Infektionsschutz

2. Frage:

Was heißt die Abkürzung „KRINKO“?

- Krankenhaushygiene und Infektionspräventions Kommission
- Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
- Robert Koch Institut Kontrollorgan in Zahnarztpraxen

3. Frage:

Was ist die Aufgabe der KRINKO?

- Das KRINKO ist ein Kontrollorgan, das die hygienischen Zustände in den Praxen überwacht.
- Die KRINKO gibt, in immer wieder aktualisierten Versionen, Richtlinien an die „Anforderungen an die Hygiene und die Aufbereitung von Medizinprodukten in (Zahn)-Arztpraxen“ heraus.
- Die KRINKO hat mit den RKI-Richtlinien zu tun, die in den Praxen umgesetzt werden müssen.

3

4. Frage:

Welche RKI-/ KRINKO-Richtlinien gelten für uns in der Praxis?

- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (2012)
- Anforderung an die Hygiene (2006)
- Empfehlungen Händehygiene
- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (Version von 2001)

5. Frage:

Was ist das Ziel von Hygiene-Richtlinien?

- Präventive Hygiene-Maßnahmen zu ergreifen, um Erkrankungen, Verletzungen und Infektionen zu verhindern.
- Mitarbeitern in Praxen ein größeres Angebot an zusätzlichen Tätigkeiten zu bieten.
- Dem Patienten eine rechtliche Grundlage für Rechnungsreklamationen zu geben.

6. Frage:

Die Hygiene-Richtlinien sind nur Empfehlungen und müssen nicht eingehalten werden!

- Diese Aussage ist richtig, weil...
-

- X Diese Aussage ist falsch, weil im Falle einer behördlichen Begehung oder eines Rechtsstreits berufen sich die Instanzen auf diese Richtlinien und Empfehlungen. Daher sind diese verpflichtend und als „Gesetz“ gleichzusetzen.

7. Frage:

In den Hygiene-Richtlinien sind nicht nur die RKI-Empfehlungen zu berücksichtigen, sondern auch:

- X Das Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- X Das Medizinprodukteverordnung (MDR ab 2021)
- X Die Medizinproduktebetreiber-Verordnung (MPBetreibV)
- X Berufsgenossenschaftliche Vorschriften der BGW (Arbeitsschutz- und Sicherheit, DGUV, TRBA 250)
- X Biostoffverordnung (BioStoffV)
- X Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

8. Frage:

Welche Befähigungen müssen Sie nachweisen können, um MP freigegeben zu dürfen?

- X Abgeschlossene Berufsausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- X Besitz der erforderlichen Sachkenntnis
- X Falls keine Ausbildung zur ZFA, Nachweis des Fachlehrgang I
- X Die Ernennung der Praxisleitung, die bestätigt, dass Sie befähigt sind, diese Tätigkeit auszuführen
- Eigenverantwortliches Handeln – nach bestem Wissen und Gewissen – ist ausreichend.

4

9. Frage:

Was schützt uns und unsere Patienten vor Kontamination?

- Wir brauchen nichts zu berücksichtigen, da wir alles desinfizieren
- Wir haben alle eine abgeschlossene Berufsausbildung und arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen, das ist ausreichend
- X Wir haben wirksame Hygiene-Standards in der Praxis festgelegt

10. Frage:

Wo werden Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung und Sterilisation sowie zur Ver- und Entsorgung schriftlich festgelegt und überwacht.

- X In Arbeitsanweisungen
 - X Im Hygieneplan
 - Im Urlaubsplan
-